



Schönhorst aktuell

Mitteilungen
aus der
Gemeinde
Schönhorst
Ausgabe Nr. 43
September 2010

Aus der Gemeinde

Am 16. September trat die Gemeindevertretung zu ihrer ersten Sitzung nach der Sommerpause zusammen. In der Fragestunde klagten mehrere Bürger darüber, dass die im Winter entstandenen Straßenschäden noch nicht überall beseitigt seien, und dass unbeschnittene Hecken Fußgänger und den LKW-Verkehr behinderten. Bürgermeister Lothar Bischof erwiderte, dass wegen bereits erfolgter Überschreitung des Haushaltsansatzes die noch vorhandenen Schäden erst im nächsten Jahr beseitigt werden können. Im Rahmen seines Berichtes ging der Bürgermeister auch auf die durch Starkregen eingetretenen Überflutungen ein. Künftig würden die Gullys zweimal jährlich gereinigt werden. Die Gemeinde habe Jürgen Boska im Übrigen mit der Schneereinigung beauftragt. Wegen ihres Wegzuges aus Schönhorst war Katja Timm aus der Gemeindevertretung und dem Finanzausschuss ausgeschieden. Bürgermeister Bischof würdigte ihr großes Engagement für die Gemeinde. Als ihr Nachfolger wurde Olaf Kiel einstimmig in beide Gremien gewählt. Wehrführer Nico Klare gab einen ausführlichen Bericht über die Feuerwehr. Heidrun Kayser-Kramer informierte über den Stand der von Ursula Kamphausen und ihr übernommenen Arbeiten am Internetauftritt der Gemeinde. Im Laufe des Winters wird die völlig neugestaltete Homepage öffentlich vorgestellt werden können. Die Vertretung erteilte beiden formell den Auftrag zur ehrenamtlichen Gestaltung und Betreuung der Homepage. Thomas Wiggering kündigte eine in nächster Zeit beabsichtigte öffentliche Präsentation der Potentialanalyse von Schönhorst durch deren Verfasser Peter Brückner an. In seinem Bericht wies er auf die auf der Umseite dargestellten Einzelaktivitäten hin. Der Wegeausschuss hatte in seiner letzten Sitzung festgestellt, dass die scharfe Kurve im Bisseer Weg einen Gefahrenpunkt darstelle, der verkehrssichernde Maßnahmen erforderlich mache. Bürgermeister Bischof konnte nun berichten, dass nach Auffassung der Verkehrsaufsicht des Kreises diese Kurve nicht als besonders gefährlich anzusehen sei, und dass deshalb keine Sicherungsmaßnahmen erforderlich seien.

Seltener Besuch

Am 24.09. klingelte es in der Mittagszeit. Fiete Schwarz war am Telefon. Sehr aufgeregt sagte er, ich müsse unbedingt an die Straße kommen. Im Rundfunk habe er gehört, dass Jan Malte Andresen von NDR 1 auf seiner Fahrt durch 300 Orte auf dem Wege von Flintbek nach Kirchbarkau in Kürze Schönhorst passieren müsse. Wir sollten ihn doch mit der Dorffahne begrüßen. Nach einigem Zögern gab ich nach. Etwa 20 Minuten warteten wir mit ausgebreiteter Fahne am Straßenrand. Peter Lorenzen gesellte sich zu uns. Und dann kam Malte mit 2 NDR-Wagen. Er hielt an und interviewte Fiete. Dieser sagte: „Wir sind so stolz auf unsere Fahne und wollten sie Dir gerne zeigen“. So gelangte unsere Fahne ins Fernsehen.
Gerd Kramer



Fiete Schwarz, Gerd Kramer und Peter Lorenzen warten auf Jan Malte Andresen

Schönhorsts Feuerwehr

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 16. September berichtete Wehrführer Nico Klare ausführlich über den Stand, die Aktivitäten und Pläne der Wehr. Sie verfügt zurzeit über 23 aktive, 10 Ehren- und 65 fördernde Mitglieder. 8 der aktiven Mitglieder sind ausgebildete PA-Träger. (PA = Pressluftatemgerät). 5 Mitglieder der Wehr stehen tagsüber zur Verfügung. Nachts oder am Wochenende sind es 15 und mehr. Im Ernstfall stehen die Wehren des Amtes Flintbek und des Kreises Plön zur Seite. Die Wehr gehört zu den wenigen kleinen Wehren, die vierzehntägig Dienst haben. Ab 19.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr folgt auf praktischen Dienst eine Abschlussbesprechung.

Am 21. und am 17. Mai wurde in das Feuerwehrgerätehaus eingebrochen. Beim ersten Mal wurden das Notstromaggregat, ein Laptop und Kraftstoff entwendet. Beim zweiten Einbruch wurde nur Kraftstoff entwendet.

Nachdrücklich bat der Wehrführer die Gemeindevertretung um die Bereitstellung eines gebrauchten Bürocontainers, mit dem mehr Platz für die Unterbringung von Geräten und zum Deponieren der Brandschutzkleidung gewonnen werden soll. Im Interesse des Zusammenhalts in der Wehr und der Dorfgemeinschaft wurden in den letzten Monaten viele Veranstaltungen durchgeführt oder begleitet. In der nächsten Zeit stehen der Laternenumzug, die Absperrung der Flintbeker Straße im Zusammenhang mit den Arbeiten an der Verkehrsinsel am 30. Oktober, die Kranzniederlegung am Ehrenmal und ein Adventskaffee auf dem Programm.

Der Bericht des Wehrführers wurde mit Dank und großer Zustimmung entgegengenommen. Bürgermeister und Vertretung würdigten den großen Einsatz der Wehr und hoben ihre Bedeutung für die Gefahrenabwehr, die Pflege der Dorfgemeinschaft und den Erhalt der Selbständigkeit der Gemeinde hervor.